

Indienprojekt Jagdalpur



Unsere Verbindung zum Partnerbistum Jagdalpur in Indien besteht nun 17 Jahre. Seit **2002** unterstützt unsere Pfarrgemeinde Projekte in diesem Bistum. Im **Frühjahr 2003** hat sich der Indienkreis zur Unterstützung der Ureinwohner in Jagdalpur/Indien in unserer Gemeinde zusammengefunden.

Pater Josey Thamarassery CMI aus dem Karmeliterorden, der im **Januar 2002** das Seelsorgeteam St. Nikomedes verstärkte und parallel zu seinem Dienst in unserer Gemeinde ein Promotionsstudium in Münster aufnahm, stellte den Kontakt zum Bistum Jagdalpur in seiner Heimat Indien her.

Er organisierte mehrfach Reisen nach Indien mit dem Schwerpunkt des Missionsgebietes Jagdalpur und legte somit den Grundstein für einen regen Austausch zwischen dem Bistum Jagdalpur und unserer Gemeinde St. Nikomedes.

Im **Herbst 2003** beschloss der Pfarrgemeinderat St. Nikomedes eine Partnerschaft mit der Diözese Jagdalpur in Indien zu beginnen.

Diese Partnerschaft wurde besiegelt, als im **September 2003** Gemeindemitglieder mit Pfarrer Heinrich Wernsmann und Pater Josey eine erste Reise nach Indien unternahmen. Hier weihte Bischof Simon Stock zusammen mit den Gemeindemitgliedern aus unserer Pfarrgemeinde eine Schule für Hirten- und Stammeskinder in Dugoli ein, deren Bau von unserer Gemeinde unterstützt wurde.





In einem weiteren Projekt unterstützten die Steinfurter den indischen Jungen namens **SAMBU**, der sich schwere Verbrennungen zugezogen hatte. Durch Bemühungen von Ralf Uhlenbrock, der mit in Indien war, hat unsere Pfarrgemeinde die kompletten Kosten für die OP und die Nachsorge übernommen. Später wurden für ein weiteres Kind ebenfalls die OP- und Nachsorgeuntersuchungen übernommen.

Es blieb nicht bei diesem Besuch! **2004** machte Fabiane Deters für einige Monate in Jagdalpur ein Praktikum an einer dortigen Schule.



Zum Weltjugendtag **2005** in Köln bekam unsere Pfarrgemeinde dann einige Jugendliche zu Besuch, die mit jungen Erwachsenen aus unserer Gemeinde zu diesem Event fuhren.

Zur Priesterweihe von Pater Theo **2006** flogen wiederum einige Gemeindeglieder ins Partnerbistum, darunter der damalige Vikar Lars Bratke.



2007 besuchten Markus Janning und Judith Brune unser Partnerbistum in Indien, um dort als Ärzte im Krankenhaus Erfahrungen zu sammeln.

2007 bekam unser Seelsorgeteam hier in St. Nikomedes Verstärkung durch Pater Theo, der aus Dugoli stammt und dessen Priesterweihe eine Borghorster Gruppe mitgefeiert hatte.



2010, zum 75. Geburtstag von Bischof Simon Stock, flog wiederum eine Gruppe aus unserer Pfarrgemeinde nach Indien.

Während des Aufenthaltes wurden einige Missionsstätten besucht, u.a. das Haus von Pater Kurian, der behinderte Kinder von der Straße beherbergte.

Nun wurde mit dem Pfarrgemeinderat St. Nikomedes ein weiteres großes Projekt beschlossen. Die Pfarrgemeinde wollte helfen, ein „Haus der Hoffnung“ für diese behinderten Kinder zu bauen.

Ferner beschloss die Kolpingfamilie Borghorst, einige Ausbildungsstätten zu unterstützen.

Als Pfarrer Wernsmann im **April 2011** seinen 70. Geburtstag feierte, entschied er sich, auf Geschenke zu verzichten und wünschte sich Geld für Jugendliche aus Jagdalpur, um denen einen Besuch des Weltjugendtages in Spanien zu ermöglichen. Es kamen damals über 6.000,-- € zusammen.

Im Jahre **2013** kamen fünf Mädchen, die gerade das Abitur in Jagdalpur bestanden hatten, für sechs Wochen in unsere Pfarrgemeinde. Eine davon blieb sogar ein ganzes Jahr lang.

Unsere Beziehungen nach Jagdalpur ermutigte auch die CAJ im Bistum Münster mit Indien Kontakt aufzunehmen. So reisten dann **2014** junge Erwachsene aus Münster und Borghorst nach Jagdalpur. Sie haben dort an einem Brunnenprojekt mitgewirkt. Im Rahmen des Aufenthaltes dieser Gruppe erhielten 150 indische Familien Solarlaternen.

Rebecca Bäumer reiste nach ihrem Abitur in diesem Jahr ebenfalls in unser Partnerbistum.

2015 flog Josef Pohlmann zusammen mit Pater Theo vier Wochen dorthin, um einige Missionsstationen zu besuchen.

Zwischendurch kam Pater Josey mit Pater Thomas nach Borghorst, mit dem Wunsch, bei einem Projekt behilflich zu sein, und zwar bei dem Projekt Mardoom! Dort, mitten im Urwald wohnen die Ärmsten der Armen. Hierfür wollte Pater Josey ein Internat für Jungen bauen.

Für dieses Projekt spendeten die Borghorster wiederum sehr gerne.

Gleichzeitig machte Pater Josey uns auf ein Problem aufmerksam, dass Christen in Indien mit einem wachsenden Nationalismus zu kämpfen haben: „...*Weil wir ja Christen sind, ist die Regierung gegen uns und sie wird alles Mögliche versuchen, uns in Schwierigkeiten zu bringen...*“

Bis heute verfolgt die Regierung in Indien Christen. So sind wir immer wieder eingeladen, auch unser Gebet für Indien zu verstärken.

Im Jahre **2016** machte sich erneut eine Gruppe aus St. Nikomedes auf den Weg in das Partnerbistum.



Diese Gruppe besuchte u.a. die Krankenstation in MARDUN, die mitten im Urwald liegt. Unsere Gemeinde hatte sich an den Kosten für ein neues Internat, das hier für Jungen gebaut wurde, beteiligt.

Da alle anderen Projekte abgeschlossen waren, erbat Pater Josey Hilfe für die Kinder in JUNAWAR.

Unsere Gemeinde sollte für die Lebenshaltungskosten von 104 Kindern aufkommen, damit diese wenigstens einmal am Tag eine warme Mahlzeit erhielten. Auch hier gab es wieder viel Bereitschaft von Seiten der Menschen in Steinfurt. Der Indienkreis nannte dieses Projekt: „**Kochlöffelaktion**“.



Was geschieht in den Zeiten, wo keine Reisen zwischen den Kontinenten stattfinden?

Es gibt immer wieder **verschiedene Aktionen** zu Gunsten der Diözese Jagdalpur, wie z.B.

- einen Erntedankmarkt der Kindergärten
- mehrere Sponsorenläufe der damaligen Nikomedes-Schule
- die Diözese Jagdalpur erhielt Geld von der Sternsingeraktion
- einzelne Gemeindemitglieder planten Aktionen zu Gunsten des Partnerbistums
- es wurde eine Hl. Messe im syro-malabarischen Ritus gefeiert
- aus Anlass des 60jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer em. K. Holthaus im **Jahre 2019** verzichtete dieser auf Geschenke und bat stattdessen um eine Spende für Jagdalpur. Die Spenden erbrachten 5.600 € für ein Mädcheninternat.
-



Unser Kontakt nach Indien!

Bischof Simon Stock kam stets sehr gerne nach Borghorst. Er blieb meistens einige Tage. So nahm er u.a. bei einem seiner Besuche an der Wallfahrt nach Eggerode teil. Ein weiteres Mal firmte er Jugendliche.

Auch Pater James – der damalige Provinzobere der Karmeliten – kam einige Male nach Borghorst. Immer wieder schaut auch Pater Josey bei uns vorbei, wenn er gerade in Deutschland ist, um über aktuelle Vorkommnisse und Ereignisse zu berichten.

Pater Josey ist mittlerweile der Generalobere der Karmeliten. Durch seine Arbeit findet er jetzt leider weniger Zeit, uns zu besuchen.

So halten wir Kontakt zu Pater Theo, der vor einiger Zeit unsere Gemeinde verlassen hat und jetzt Pfarrer in Bremen ist. Er teilt uns regelmäßig mit, was in unserem Partnerbistum geschieht und was sich dort ereignet. Vor Ort in Jagdalpur halten wir Verbindung zum neuen Bischof Joseph Kollamparampil CMI und dem Generalvikar Pater Thomas Muppathinchira CMI.

Z.Zt., so schreibt Bischof Joseph dem Indienkreis, ist natürlich auch Corona dort ein großes Thema. In Indien sieht man sich nach dem vorläufigen Ende des Lockdown mit steigenden Infektionszahlen konfrontiert.

Die Rückkehr von Wanderarbeitern in ihre Heimatdörfer hat auch im Bistum Jagdalpur Infektionsherde entstehen lassen. In den abgelegenen, ländlichen Regionen ohne private Kliniken und Praxen müssen die Menschen oft lange warten, ehe dort ein Arzt sie versorgen kann.

Pater Theo kann z.Zt. auch nicht nach Indien reisen.

Unsere Pfarrgemeinde ist immer wieder eingeladen, Projekte in Jagdalpur in Indien finanziell und im Gebet zu unterstützen. Im Internet wird der Indienkreis immer wieder neue Berichte aus unserem Partnerbistum einstellen.

M.B.

Kontakt

Indienkreis St. Nikomedes

Pfarrer em. Heinrich Wernsmann, Breulstraße 2 a

Telefon: 02552-5398978

E-Mail: wernsmann-h@bistum-muenster.de

Elisabeth und Josef Pohlmann, Erlenweg 19

Telefon: 02552-60222

E-Mail: jopo1804@web.de

Monika Badde, Kolpingstraße 21

Telefon: 02552-2823

E-Mail: Monika.Badde@web.de

Für **Spenden** benutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

St. Nikomedes Steinfurt

VR-Bank Kreis Steinfurt e.G.

IBAN:

DE 7940 3619 0643 41008501

BIC

GENODEM1IBB

Stichwort: Indienprojekt

Spenden sind steuerabzugsfähig

Jede Spende hilft! DANKE!